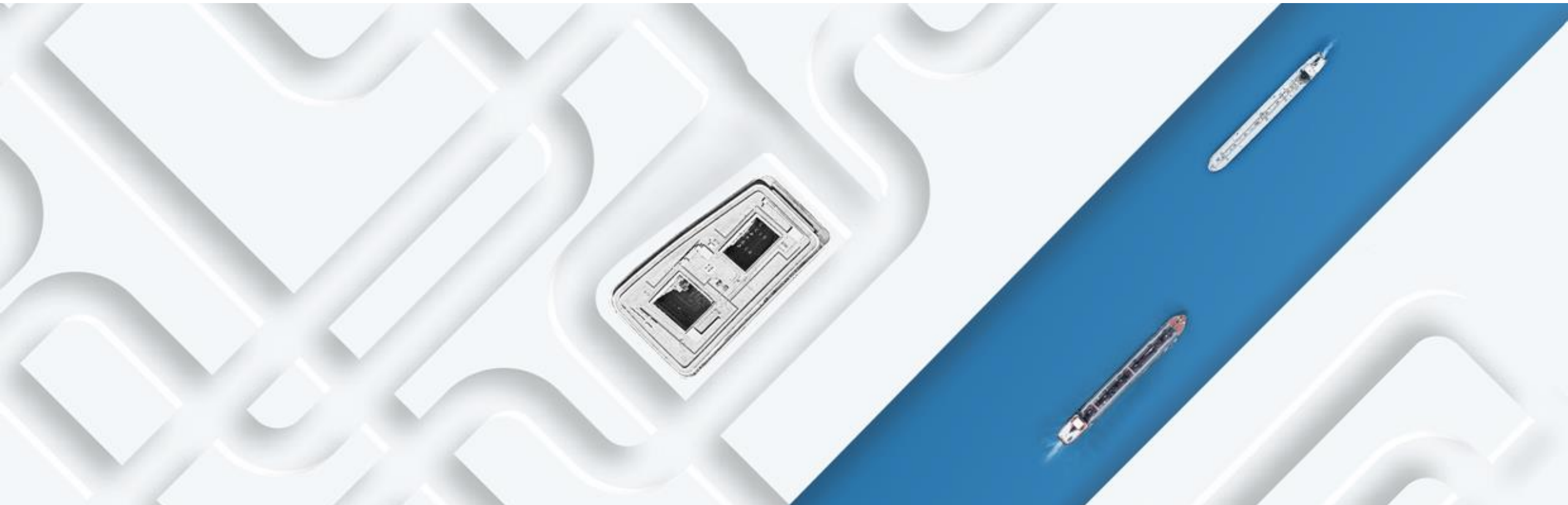


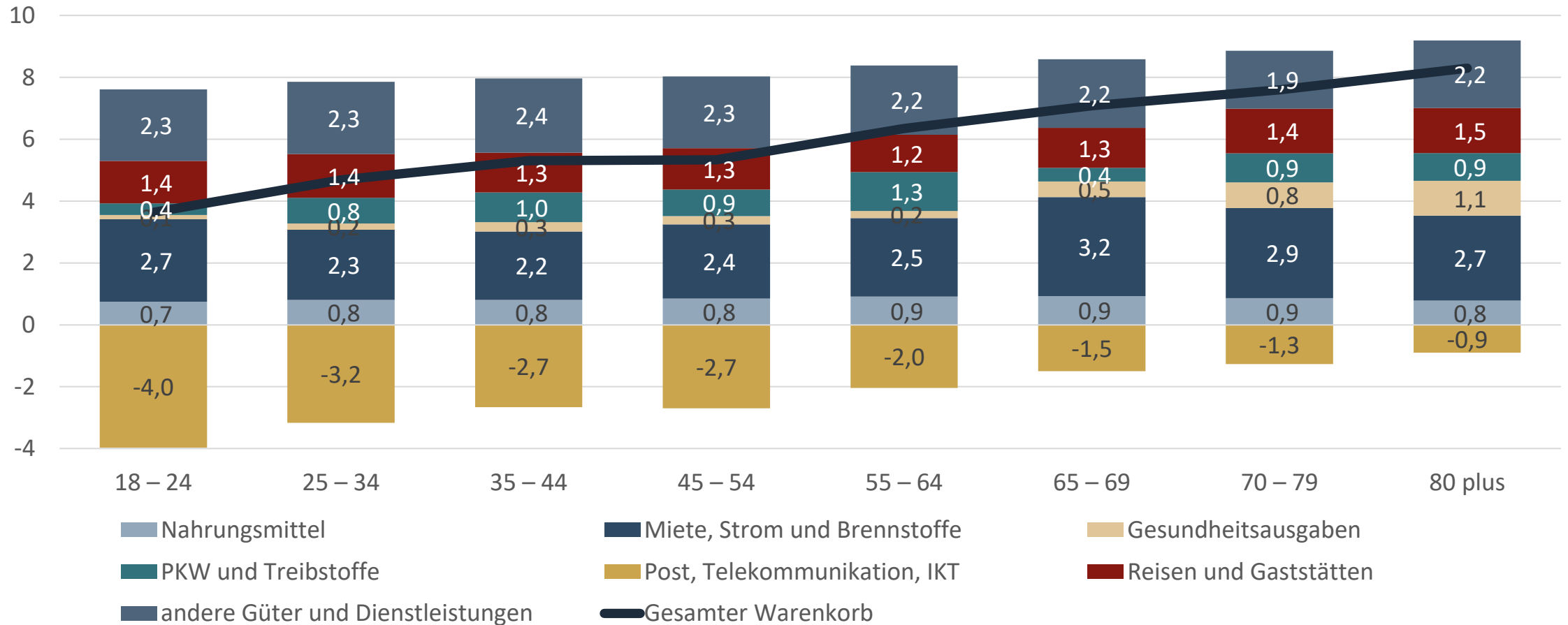
Entwicklung der Inflationsrate für Rentnerhaushalte

Eine Analyse auf Basis der Mikrodaten der EVS 2018



Motivation: Inflation nach Altersgruppen im Zeitraum 1996 bis 2021

Inflationsraten und Beiträge der Warengruppen im Durchschnitt über fünf Jahre;
Warenkörbe auf Basis der EVS-Wellen 2003, 2008, 2013 und 2018



Quelle: Demary/Kruse/Zdrzalek, 2021, Welche Inflationsunterschiede bestehen in der Bevölkerung?: [Welche Inflationsunterschiede bestehen in der Bevölkerung? - Institut der deutschen Wirtschaft \(IW\) \(iwkoeln.de\)](#)

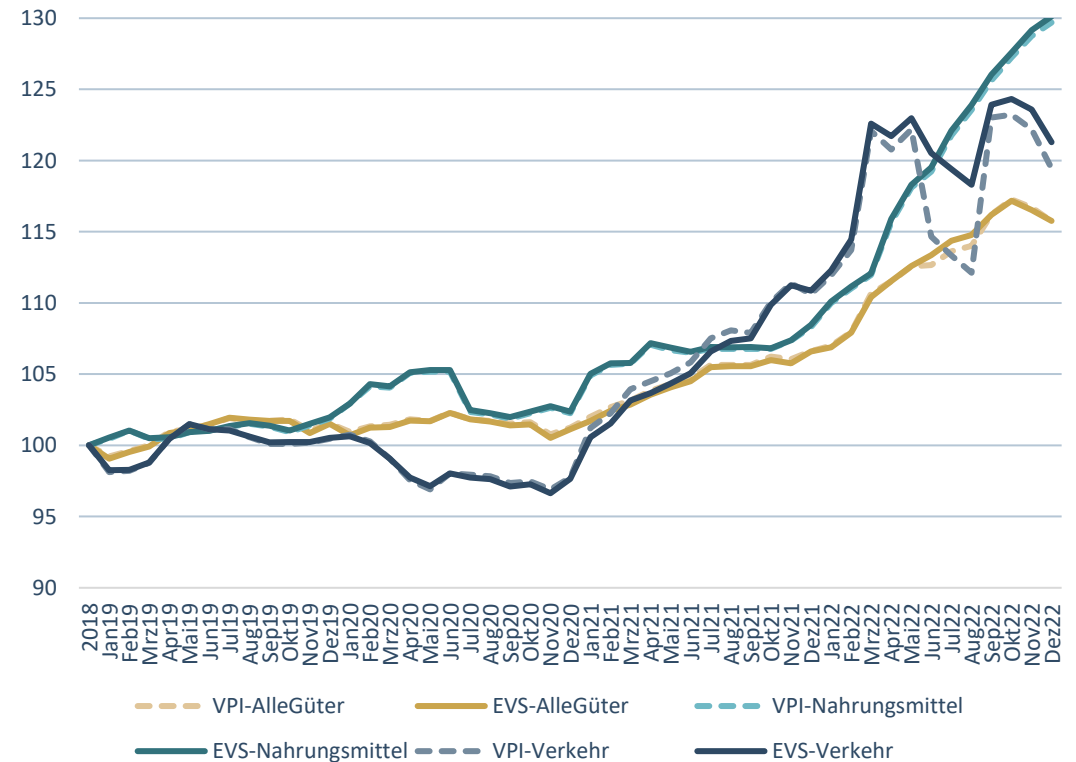
Daten und Methodik

Berechnung der gruppenspezifischen Inflationsraten

1. Bestimmung des **Wägungsschemas** auf Grundlage der Konsumausgaben der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) des Jahres **2018**
 - › **Bildung der gesamten Konsumausgaben bzw. Ausgabenanteile** für jeden mit der Preisstatistik kombinierbarem Ausgabenposten
2. **Monatliche Fortschreibung** mittels der Verbraucherpreisentwicklung von Januar 2019 bis Dezember 2022
3. Berechnung der gruppenspezifischen **Laspeyres-Indizes**

Einschränkung: Revision der Inflationsrate durch Umstellung auf das Basisjahr 2020 wird nicht berücksichtigt.

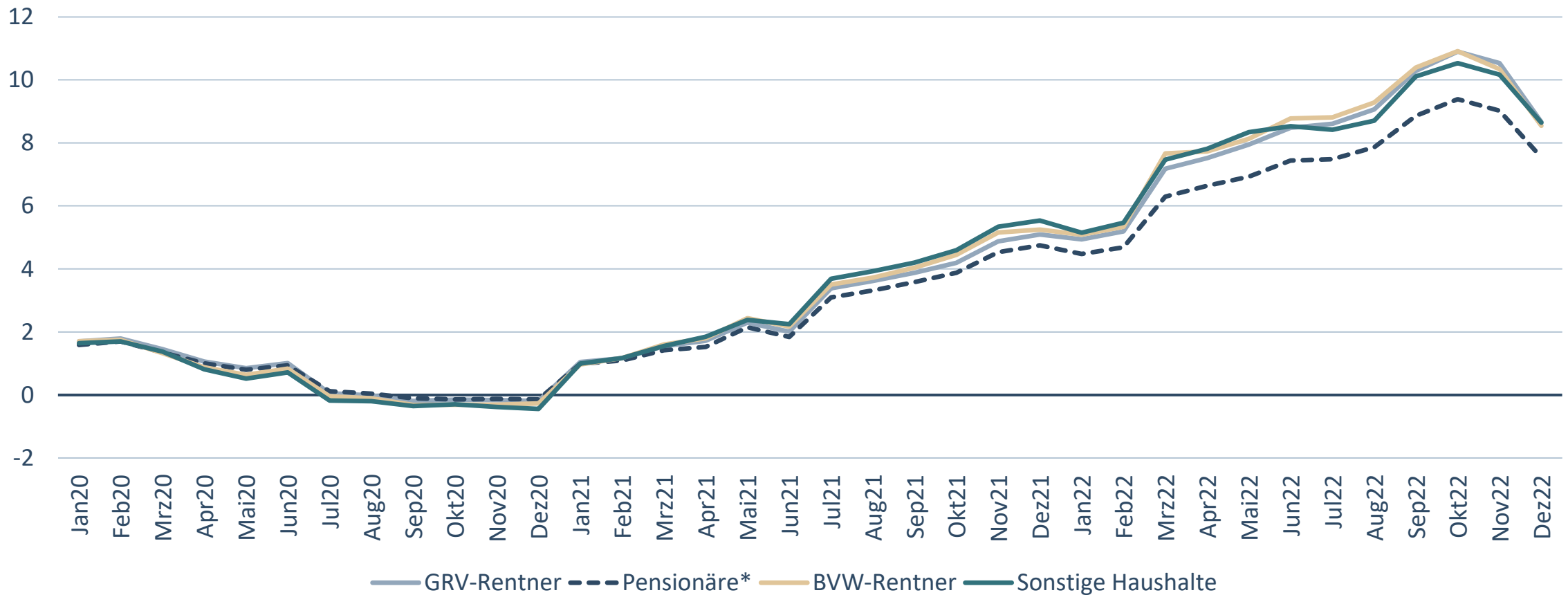
Vergleich VPI und EVS – alle Haushalte
(2018=100)



Quelle: EVS 2018, Destatis Verbraucherpreisindizes, eigene Berechnungen

Ergebnisse: Monatliche Inflationsraten für Rentnerhaushalte im Vergleich zu den sonstigen Haushalten

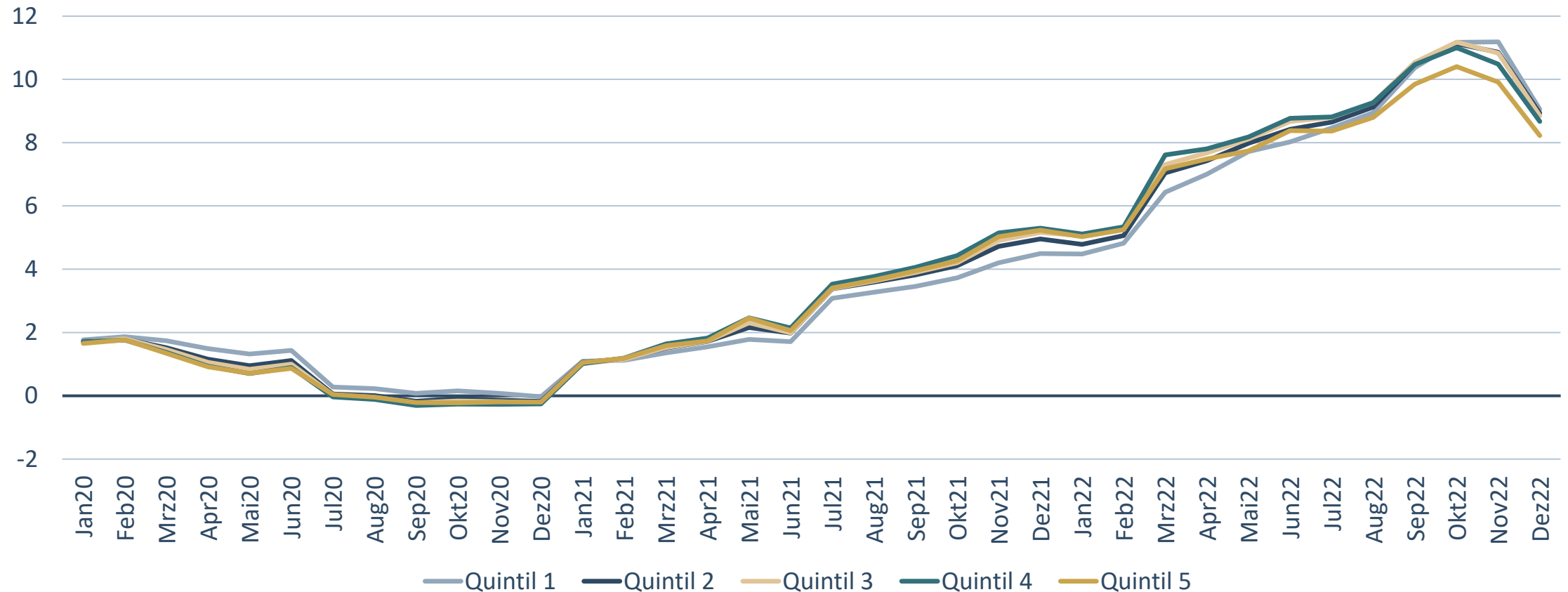
Veränderung des Verbraucherpreisindex im Vergleich zum Vorjahresmonat, in Prozent



* Bei Berücksichtigung der Beihilferegulierung mittels eines Pauschalabzugs in Höhe von 70 % der beihilfefähigen Gesundheitsausgaben nähern sich die Inflationsraten der Pensionärshaushalte denen der GRV-Haushalte an; Quelle: EVS 2018, Destatis Verbraucherpreisindizes, eigene Berechnungen

Monatliche Inflationsraten für Rentnerhaushalte der GRV nach Quintilen der bedarfsgewichteten Nettoeinkommen

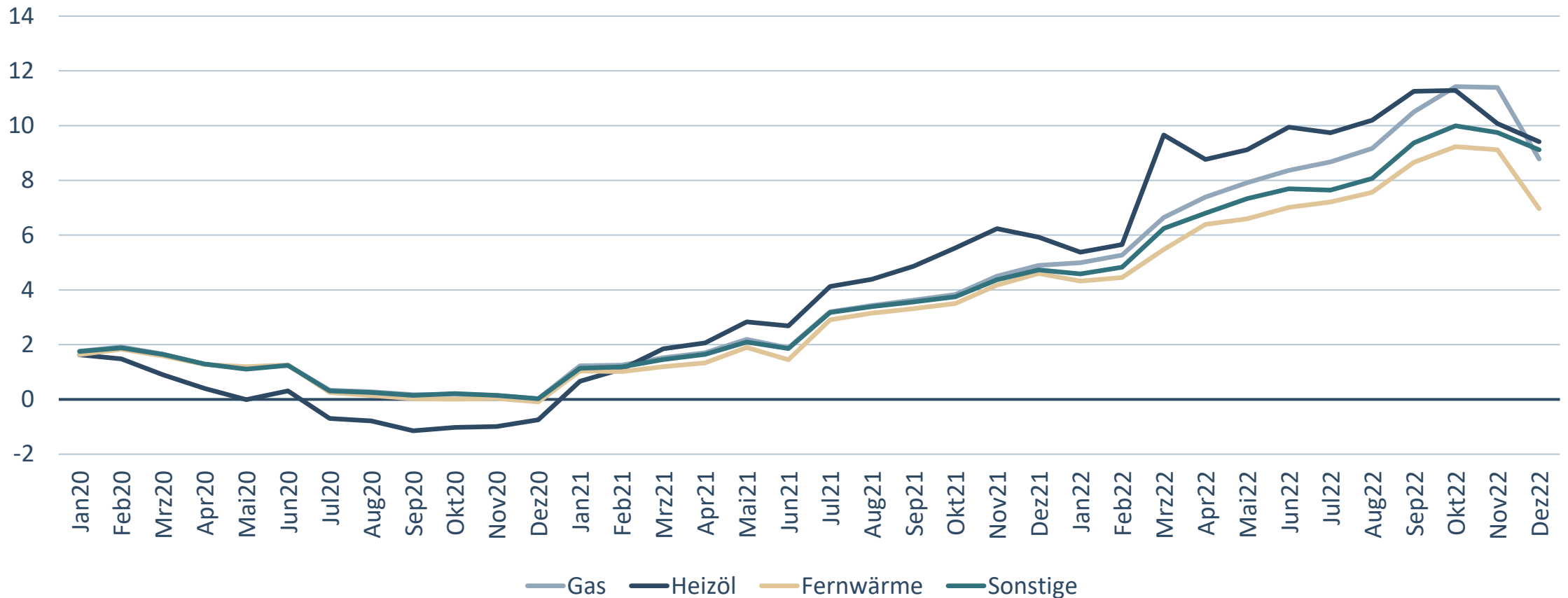
Veränderung des Verbraucherpreisindex im Vergleich zum Vorjahresmonat, in Prozent



Quelle: EVS 2018, Destatis Verbraucherpreisindizes, eigene Berechnungen

Monatliche Inflationsraten für Rentnerhaushalte der GRV nach Energieart der Heizung

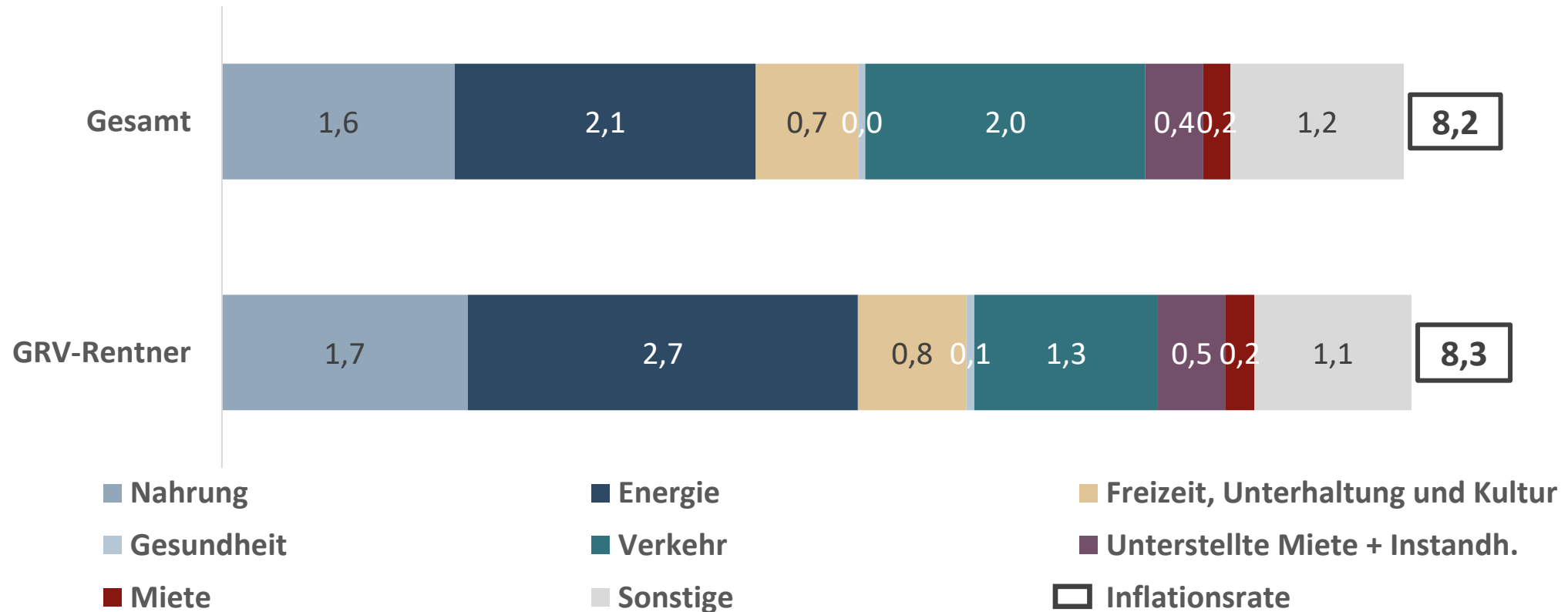
Veränderung des Verbraucherpreisindex im Vergleich zum Vorjahresmonat, in Prozent



Quelle: EVS 2018, Destatis Verbraucherpreisindizes, eigene Berechnungen

Inflationsbeiträge: GRV-Rentnerhaushalte vs. alle Haushalte

Inflationsbeiträge (in Prozentpunkten) und Inflationsraten (in Prozent) der einzelnen Warengruppen im Jahresdurchschnitt 2022 gegenüber 2021



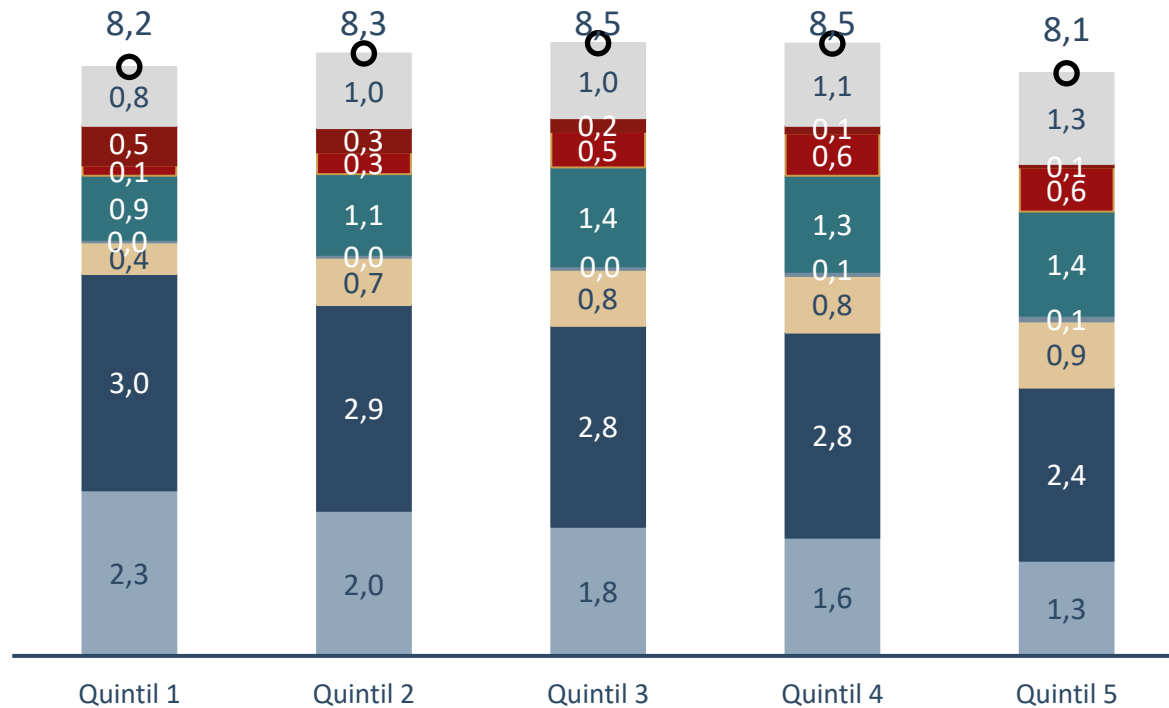
Abweichung der Inflationsrate zu der Summe der Einzelbeiträge aufgrund von Rundungsdifferenzen. Zuordnung GRV-Rentner nach Rentenbezug des Haupteinkommensbeziehers.

Quellen: EVS 2018; Destatis Verbraucherpreisindizes; eigene Berechnungen

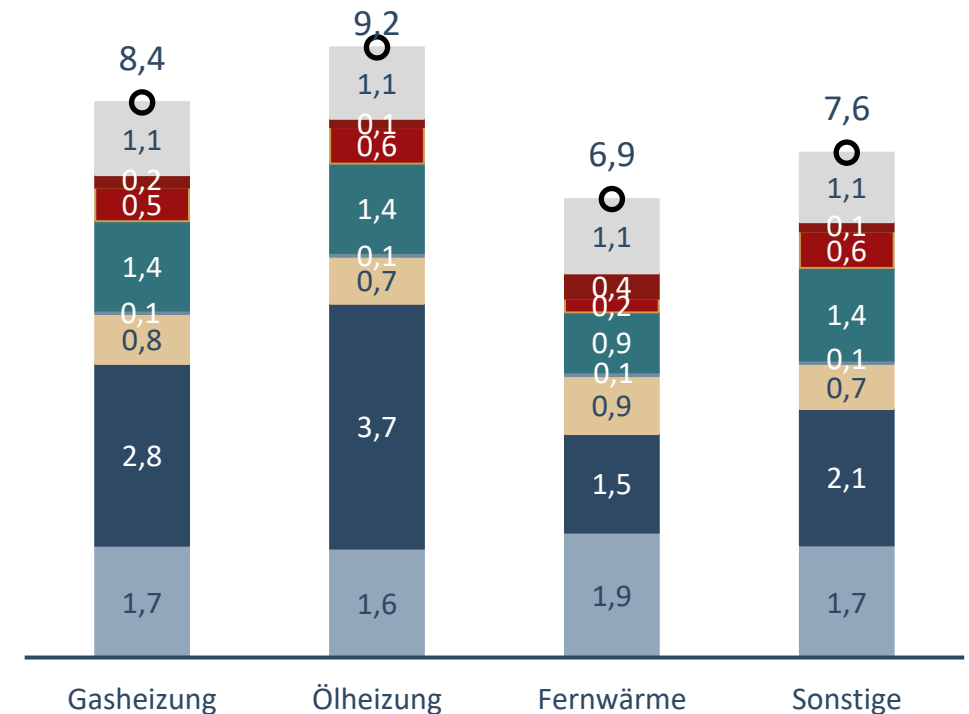
Inflationsraten und Inflationsbeiträge

Inflationsbeiträge (in Prozentpunkten) und Inflationsraten (in Prozent) der einzelnen Warengruppen im Zeitraum Dezember 2021 bis Dezember 2022

...nach dem bedarfsgewichteten Nettoeinkommen



...nach der Energieart der Heizung



■ Nahrung ■ Energie ■ Freizeit, Unterhaltung und Kultur ■ Gesundheit ■ Verkehr ■ Unterstellte Miete + Instandh. ■ Miete ■ Sonstige

Quelle: EVS 2018, Destatis Verbraucherpreisindizes, eigene Berechnungen

Zusammenfassung und Ausblick

- Die **Jahresinflationsrate** der GRV-Rentnerhaushalte liegt mit 8,3% im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig über der Rate der Gesamtbevölkerung mit 8,2%*
- Im Jahresdurchschnitt sind GRV-Rentnerhaushalte mit mittlerem Einkommen von einer etwas höheren Inflation betroffen als die übrigen GRV-Rentnerhaushalte (8,5 Prozent im mittleren Einkommensfünftel versus 8,1 Prozent im oberen Fünftel und 8,2 Prozent im unteren Fünftel).
- Dieser Befund hängt jedoch vom *Betrachtungszeitraum* ab: Während zu Beginn des Jahres Rentnerhaushalte mit geringen Einkommen weniger von der Inflation belastet waren, kehrt sich das Bild zum Jahresende um.
- Höheren Inflationsbeiträgen der Preissteigerungen von *Nahrungsmitteln* und *Energie* (wesentliche Treiber) in einer Teilgruppe stehen häufig höhere Inflationsbeiträge der Kategorie *Verkehr* und *Freizeit, Unterhaltung und Kultur* in einer anderen Teilgruppe gegenüber.
- Die Analyse ist mit gewissen **Einschränkungen** verbunden:
 - Bei der Analyse bleiben Verhaltenseffekte außen vor, und auch, ob Spielräume bestehen, teurere Güter durch günstigere Güter zu substituieren.
 - Ebenso bleibt unberücksichtigt, ob Haushalte auf Ersparnisse oder andere Einkommensquellen zurückgreifen können, um etwaige Preissteigerungen zu kompensieren.

* Ohne Berücksichtigung der Revision der Inflationsrate für das Jahr 2022 durch Umstellung auf das Basisjahr 2020.

Dr. Martin Beznoska
beznoska@iwkoeln.de
030 – 27877-101

Dr. Markus Demary
demary@iwkoeln.de
0221 – 4981-732

Dr. Judith Niehues
niehues@iwkoeln.de
0221 – 4981-768

Dr. Maximilian Stockhausen
stockhausen@iwkoeln.de
030 – 27877-134

Institut der deutschen Wirtschaft
iwkoeln.de

